

ESC 2021

Auf in das nächste Jahr!

WIEN/ROTTERDAM. Die European Broadcasting Union (EBU) und ihre niederländischen Vertreter haben sich darauf geeinigt, den Eurovision Song Contest 2021 in Rotterdam veranstalten. Die Stadt wäre dieses Jahr Austragungsort des Musikwettbewerbs gewesen, aufgrund des Covid-19-Virus musste die Veranstaltung allerdings abgesagt werden.

Gemeinsam schaffen

Martin Österdahl, der neue Executive Supervisor des Eurovision Song Contests, freut sich über die aktuellen Entwicklungen: „Wir bewegen uns weiter. Es ist sehr wichtig, dass der Eurovision Song Contest nächstes Jahr wieder stattfindet, und wir schätzen unsere Mitglieder aus den Niederlanden, dass sie die von den Zuschauern geliebte Show zurückbringen. Ich glaube fest daran, dass alle, die am ESC beteiligt sind, diese Herausforderungen gemeinsam meistern und stärker daraus hervorgehen.“

Die Entwicklungen rund um Covid-19 werden die Planung für 2021 beeinflussen. (red)



© APA/AFP/ANP/Koen Van Weel



© SF/Lydia Gorges

Das Direktorium der Salzburger Festspiele 2020: Lukas Crepaz, Helga Rabl-Stadler und Markus Hinterhäuser.

Wieder ein Fest

Modifizierte Salzburger Festspiele scheinen möglich: Neu zusammengestelltes Programm wird im Juni präsentiert.

WIEN. Das Direktorium der Salzburger Festspiele, Präsidentin Helga Rabl-Stadler, Intendant Markus Hinterhäuser und Kaufmännischer Direktor Lukas Crepaz, nimmt zu den ersten Ankündigungen von Vizekanzler Werner Kogler und Bundesminister Rudolf Anschober Stellung, wonach es ab Juni schrittweise zu maßgeblichen Lockerungen der Vorschriften für Kulturveranstaltungen kommen soll. Demnach sollen im

August Veranstaltungen mit bis zu 1.000 Zuschauern möglich werden, wenn der betreffende Veranstalter ein adäquates Sicherheitskonzept vorlegen kann.

Es muss noch geklärt werden, unter welchen Bedingungen szenische Proben und Auftritte von Orchestern und Chören ermöglicht werden. Sicher ist aber, dass es aufgrund der neuen Gesundheitsvorschriften die Festspiele nicht in dem programmatischen und zeitlichen Umfang,

wie vor Ausbruch der Pandemie vorgesehen, geben kann. Die Festspiele werden daher am 25. Mai 2020 dem Kuratorium eine Alternative für dieses extrem fordernde Jahr vorlegen.

Modifizierte Festspiele scheinen möglich. Das neu zusammengestellte Programm für den Sommer soll im Juni veröffentlicht werden; Details werden in Kürze an alle Kunden kommuniziert sowie auf der Website bekannt gegeben. (red)

Facebook Case Study

Umsatz über Social Media mehr als verdoppelt.

WIEN. Offizielle Case Study für Intersport und Bacon & Bold: „Es ist eine große Ehre, dass uns Facebook für eine seiner globalen Case Studies ausgewählt hat“, so Thomas Ilk, Managing Partner der Agentur Bacon & Bold.

„Die Resultate, die zu einer Verdopplung der Online-Verkäufe über Social Media geführt haben, sind selbst für internationale Verhältnisse eine Aus-

nahme“, so Ilk weiter. Intersport Österreich hat Ende letzten Jahres beschlossen, ein neues Team unter der Führung von Marcel Waser für den Bereich Online Marketing und Social Media aufzubauen; Bacon & Bold unterstützt hierbei bei der Strategieentwicklung, Beratung und Ausbildung des Teams. In diesen Zeiten ist E-Commerce noch wichtiger geworden. (red)



© Bacon&Bold/Marko Zausig